

bewegten, thaten, und ereignisreichen Leben eine kurze Ruhe zu gewähren.

Aus diesen andächtig schweigenden Räumen solltest du, jezt noch ein Fremdling, in Kurzem heraustreten, gestärkt durch die Beistimmung, Verehrung und sehnstichtige Theilnahme deines verständigen, hochdenkenden Freundes Perez: solltest herausschreiten aus diesen stillen, engen Zellen in die unermesslichen Räume unbekannter Meere, auf daß dein Name zum staunenden Lobgerede der Völker werde bis an der Welt Ende! — Denn der Fremde war — Christoph Columbus.

Zweites Kapitel.

Weisheit besitzen — wie viel besser als Gold!

Verstand besitzen — wie viel werthrer als Silber!

Sprüche Sal. 16, 16.

Columbus war, als ihn sein Weg zur Klosterpforte von la-Rabida führte, im Begriffe gewesen, sich an den spanischen Hof zu begeben. Er hoffte, den König und die Königin, die über so viele Menschen, Schiffe und Geldmittel gebietenden Beherrscher Spaniens zu vermögen, daß sie dem, was er im Geiste schaute, zur Wirklichkeit verhalfen. Aber schon oft hatte er sich sagen müssen: die Leute begreifen dich nicht; sie halten dich für einen Träumer, deine neue Welt für eine Unmöglichkeit. Daher war ihm der Freund im Kloster so willkommen, der verstehen und glauben konnte. Man besprach sich gehend, stehend und sitzend. Dem Guardian schwebte die Herr-